

Potsdam, 12.02.2023

Pressemitteilung

Weitere Unterstützung für Zuzugsinitiative im Landkreis Märkisch-Oderland: Staatskanzlei fördert Müncheberger Projekt „hierzulande(n) 2.0“ mit 30.000 Euro

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de

Der Verein KulTuS aus Buckow bekommt Unterstützung für sein Zuzugs- und Rückkehrerprojekt „hierzulande(n) 2.0“ in Müncheberg: Die Staatskanzlei stellt für das laufende Jahr 30.000 Euro aus dem Programm zur Förderung von Rückkehr- und Zuzugsinitiativen bereit. KulTuS steht für Kultur, Theater und Soziales.

Ministerpräsident Dietmar Woidke: „Mit dem treffenden Namen ‚hierzulande(n) 2.0‘ erweitert KulTuS sein Angebot für Zuzügler und Rückkehrer, aber auch für junge und alte Heimische erheblich. Das **Begegnungszentrum ‚Thälmanns‘ mit Café und Coworking-Plätzen** ist jetzt Anlaufpunkt und Beratungsstelle für Menschen, die sich einen Umzug nach Müncheberg vorstellen können oder sich gerade dort niedergelassen haben. Es ist aber zugleich ein **Zentrum für alle Müncheberger** – mit Angeboten wie Urban Gardening, Lesungen oder Debatten zur Stadtentwicklung. Kurzum: ‚hierzulande(n) 2.0‘ kümmert sich um das gesellschaftliche Miteinander. Das unterstützen wir gerne mit weiteren 30.000 Euro.“

Der Verein mit Hauptsitz in Buckow ist anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und engagiert sich im Landkreis Märkisch-Oderland in verschiedenen Projekten des Jugend- und Gemeinwesens sowie in der Schulsozialarbeit. Im Jahr 2018 rief der Verein die Initiative „hierzulande(n)“ ins Leben, um mögliche Zuzügler und Rückkehrer anzusprechen. Von **2018 bis 2022** erhielt der Verein dafür bereits rund **166.000 Euro** aus dem Förderprogramm für Rückkehr- und Zuzugsinitiativen der Staatskanzlei.

Das **Begegnungscafé im „Thälmanns“** ist jetzt mit regelmäßigen Öffnungszeiten ein Treffpunkt für Alteingesessene und Zugezogene. Es ist zugleich ein Ort für die unterschiedlichen Akteure und Initiativen der Stadt. Ob Jugend- oder Schachklub, Imker- oder Heimatgeschichtsverein – die Türen stehen offen. Zugleich ist „hierzulande(n) 2.0“ präsent bei Projekten in der Stadt wie dem Maibaum- und dem Kaiserbergfest.

Weitere Informationen: <https://www.kultus-verein.de/hierzulanden/>